

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0086596

Entscheidungsdatum

16.01.1974

Geschäftszahl

9Os147/73; 11Os114/77; 11Os172/77; 13Os122/89; 15Os117/89; 13Os31/91; 11Os102/91; 11Os137/92; 11Os16/01; 13Os81/09z

Norm

FinStrG §38 lit.a; StGB §70

Rechtssatz

Gewerbsmäßiges Handeln liegt schon dann vor, wenn der Täter an den aus der Zollersparnis resultierenden wirtschaftlichen Vorteilen ein offenkundiges finanzielles Interesse hat.

Entscheidungstexte

TE OGH 1974-01-16 9 Os 147/73

TE OGH 1977-10-11 11 Os 114/77

Ähnlich; Beisatz: Auch die Ersparung von Eingangsabgaben reicht für die Gewerbsmäßigkeit. (T1) Veröff. EvBl 1978/48 S 133

TE OGH 1978-11-28 11 Os 172/77

Ähnlich

TE OGH 1989-09-28 13 Os 122/89

Vgl auch

TE OGH 1989-11-21 15 Os 117/89

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Zur Problematik beim Import von "Oldtimer" - Kraftfahrzeugen allein für eigene Sammlerzwecke. (T2)

TE OGH 1991-06-12 13 Os 31/91

Vgl auch; Beisatz: Zum Vorsteuerabzug bei gewerbsmäßiger Hinterziehung von Einfuhrumsatzsteuer. (T3); Beis wie T1

TE OGH 1991-10-09 11 Os 102/91

Vgl auch

TE OGH 1993-03-02 11 Os 137/92

Vgl auch; Beis wie T1

TE OGH 2001-03-20 11 Os 16/01

Vgl auch; Beisatz: Bereits durch die Unterlassung der Gestellung wird eine - fortlaufende - Einnahme durch Ersparung der Eingangsabgaben verschafft. (T4)

TE OGH 2010-03-04 13 Os 81/09z

Auch; Beis ähnlich wie T1; Beis ähnlich wie T4